

LYCOPERDON MAXIMUM, Fungus maximus rotundus, Bofist, wächst auf fetten Fleckern und Mist; ist zuweilen als ein Menschenkopf so groß, wird wie der andere Bofist das Blut zu stillen gelobet. Die Blumen dieses Geschlechts sowohl derer selben wahrhaftige Saamen sind nicht genau zu bestimmen, wiewohl es sich ungemein vermehret; LINNAEUS rechnet sie deswegen unter die Cryptogamias.

LYCOPERSTICUM, Bonum amoris, Tolläpfel, Liebesäpfel, ein denen Solanis verwandtes Kräutergeschlecht mit einblättricht regulären Blumen und großen Aepfel ähnlichen roth oder gelben Beeren. Die Art mit unformlicher Frucht (fructu monstroso) ist nicht beständig, sondern entstehet von dem Ueberfluß guter Säfte in fetten Boden.

LYCOPodium, Muscus terrestris clavatus, Cingularia, Beerlapp, Hütelkraut, Sautannen, Schlangennos, Neunheil, Teufelsklaue, Seilkraut, Drüthenfuß, Stigmenkraut, Krähenfuß, Läusekraut, Erdmoos; dieses Moos kriechet mit vielen Neben auf der Erden, so wegen ihrer schupfigten Blättlein wie die Tannen anzusehen sind, trägt auch ein dergleichen Köhllein mit Schuppen, zwischen welchen nicht allein die Nierenförmigen Schötlein mit einem sehr subtilen Saamen hervorschießen, sondern es hat auch dieser Moos vor dem Saamen seine eigene Blüte. Dieser Saame, sonst auch Semen und Sulphur Lycopodii genannt, bestehet aus einem sehr subtilen leichten und gelben Staub, fast wie Schwefelblumen anzusehen, hat auch eine dergleichen schweflichte Art, indem er, durch ein Licht geblasen, blühet, und eine große Flamme giebet, ob er wohl auf Kohlen geworfen nicht so wie der Schwefel brennet. Wurde Anfangs aus Polen und

Moscau gebracht, jeho findet man ihn auch allenthalben in Deutschland und hier. Dieser Saame wird wider die Epilepsie und Aspdrücker sehr gerühmet, thut auch guten Effect in denen scorbutischen Nervenkrankheiten, laufenden Bicht, Nierens und Lendenweh, absonderlich aber dienet er wider die Lungenucht, Blusspeyen, Hectie; äußerlich wider Bluten derer Wunden, heilet auch die Räudigkeit, Rothlauf und Zucken an heimlichen Orten, sonderlich wenn die kleinen Kinder all da wund sind. Siehe Muscus.

LYCOPSIS, Echium Orientale flore luteo, TOURNEFORT. Wallochsenzunge, wird um Aleppo gefunden, ist ein herrlich Wundkraut.

LYCOPSIS LINNAEI, ist Echiodes.

LYCOPUS, Cardiacal palustris, ein Kräutergeschlecht mit irregulär einblättrichten Blumen, welche Circkelrund um den Stengel stehen Flores verticillati, und vier unbedeckten Saamen. Die Blumen sind in ihren Kelchen verborgen, daher das Kraut mit Unrecht Cardiacal palustris genennet wird.

LYDIUS LAPIS, schwarzer harter Marmor, sonst aus Lydien, nun aber ein jeder, auf welchem man die angestrichenen Metallenfarben ersehen und derer selben Güte beurtheilen kan. Ein Probierstein.

LYGISMOS, Λυγισμός, ist eben so viel als Luxatio. DIOSCOR. l. 4. c. 107.

LYGMOS, Λυγμός, ist eben was Singultus, davon an seinem Orte zu sehen.

LYMA, Λύμα, ist eben so viel als Purgamentum, eine Reinigung, da die Unreinigkeiten entweder abgewaschen oder aus dem Leibe abgeführt werden. HIPPOCR. l. de gland. VIII. 4.

LYMPHA, das edle Wasser im menschlichen Leibe, ist ein schönes, helles, gelatinöses und geistreiches Wasser, wird bey nahe bey allen Theilen des Leibes gefunden,